

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

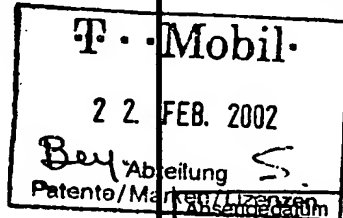
Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An
DETEMOBIL
DEUTSCHE TELEKOM MOBILNET GMBH
Patentabteilung
Landgrabenweg 151
D - 53227 Bonn
GERMANY

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)



(Tag/Monat/Jahr)

20/02/2002

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

T99037 PCT

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkte 1 und 4 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 00/ 03420

Internationales Anmeldedatum

(Tag/Monat/Jahr)

28/09/2000

Anmelder

DETEMOBIL DEUTSCHE TELEKOM MOBILNET GMBH et al.

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht erstellt wurde und ihm hiermit übermittelt wird.

Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:

Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts; weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

Wo sind Änderungen einzureichen?

Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, CHEMIN des Colombettes, CH-1211 Genf 20,
Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35

Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17(2)a) übermittelt wird.

3. ☐ **Hinsichtlich des Widerspruchs** gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß

☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsbüros dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.

☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.


4. **Weiteres Vorgehen:** Der Anmelder wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

Kurz nach Ablauf von **18 Monaten** seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90^{bis} bzw. 90^{bis}3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.

Innerhalb von **19 Monaten** seit dem Prioritätsdatum ist ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase bis zu 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch länger) verschieben möchte.

Innerhalb von **20 Monaten** seit dem Prioritätsdatum muß der Anmelder die für den Eintritt in die nationale Phase vorgeschriebenen Handlungen vor allen Bestimmungsbüros vornehmen, die nicht innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum in der Anmeldung oder in der nachträglichen Auswahlklärung ausgewählt wurden oder nicht ausgewählt werden konnten, da für sie Kapitel II des Vertrages nicht verbindlich ist.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Mark Quinn

THIS PAGE BLANK (USPTO)

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/IS

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen. Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen die anderen Ansprüche nicht neu nummeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu nummerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:
Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt. "Oder" Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Kopie April 2001
Original abgesandt am

vorab per Fax
am: 27. April 2001

Der Antrag ist bei der zuständigen mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde oder, wenn zwei oder mehr Behörden zuständig sind, bei der vom Anmelder gewählten Behörde einzureichen. Der Anmelder kann den Namen oder den Zweibuchstaben-Code der Behörde auf der nachstehenden Zeile angeben.
IPEA/ EP

PCT

KAPITEL II

ANTRAG AUF INTERNATIONALE VORLÄUFIGE PRÜFUNG

nach Artikel 31 des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens:
Der (die) Unterzeichnete(n) beantragt (beantragen), daß für die nachstehend bezeichnete internationale Anmeldung die internationale vorläufige Prüfung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens durchgeführt wird und benennt hiermit als ausgewählte Staaten alle auswählbaren Staaten (soweit nichts anderes angegeben).

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

Bezeichnung der IPEA		Eingangsdatum des ANTRAGS
Feld Nr. I KENNZEICHNUNG DER INTERNATIONALEN ANMELDUNG		Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts T99037 PCT
Internationales Aktenzeichen PCT/DE00/03420	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28/09/2000	(Frühester) Prioritätstag (Tag/Monat/Jahr) 28/09/1999
Bezeichnung der Erfindung Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk		
Feld Nr. II ANMELDER		
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.) DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn Deutschland		Telefonnr.: Telefaxnr.: Fernschreibnr.:
Staatsangehörigkeit (Staat): Deutschland	Sitz oder Wohnsitz (Staat): Deutschland	
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.) FEUSER, Ulrike Rheinallee 25 53173 Bonn Deutschland		
Staatsangehörigkeit (Staat): Deutschland	Sitz oder Wohnsitz (Staat): Deutschland	
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.) LANGER, Michael 4 Epirus Road London SW6 7UH Grossbritannien		
Staatsangehörigkeit (Staat): Deutschland	Sitz oder Wohnsitz (Staat): Grossbritannien	
<input checked="" type="checkbox"/> Weitere Anmelder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.		

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Fortsetzung von Feld Nr. II ANMELDER

Wird keines der folgenden Felder benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

LJUNGSTRÖM, Patrik
Am Fronhof 11
53639 Königswinter
Deutschland

Staatsangehörigkeit (Staat):

Schweden

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Deutschland

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

MICHEL, Uwe
Lohmarstr. 10
53604 Bad Honnef
Deutschland

Staatsangehörigkeit (Staat):

Deutschland

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Deutschland

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

MOHRS, Walter
Rosenhain 3
53123 Bonn
Deutschland

Staatsangehörigkeit (Staat):

Deutschland

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Deutschland

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

REINDL, Johann
An den Markthallen 1
53119 Bonn
Deutschland

Staatsangehörigkeit (Staat):

Deutschland

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Deutschland



Weitere Anmelder sind auf einem zusätzlichen Fortsetzungsblatt angegeben.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Blatt Nr. 3

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE00/03420

Fortsetzung von Feld Nr. II ANMELDER

Wird keines der folgenden Felder benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)
SCHMICKLER, Leonhard
 An der Vogelweide 25
 53229 Bonn
 Deutschland

Staatsangehörigkeit (Staat):
Deutschland

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
Deutschland

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

☐ Weitere Anmelder sind auf einem zusätzlichen Fortsetzungsblatt angegeben.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Feld Nr. III ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person ist ☐ Anwalt ☐ gemeinsamer Vertreter
 und ☐ ist vom (von den) Anmelder(n) bereits früher bestellt worden und vertritt ihn (sie) auch für die internationale vorläufige Prüfung.
☐ wird hiermit bestellt; eine etwaige frühere Bestellung eines Anwalts/gemeinsamen Vertreters wird hiermit widerrufen.
☐ wird hiermit zusätzlich zu dem bereits früher bestellten Anwalt/gemeinsamen Vertreter, nur für das Verfahren vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde bestellt.

Name und Anschrift: *(Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)*

DeTeMobil
 Deutsche Telekom MobilNet GmbH
 Patentabteilung
 Landgrabenweg 151
 53227 Bonn
 Deutschland

Telefonnr.:

+49 228/936-1220

Telefaxnr.:

+49 228/936-2225

Fernschreibnr.:



Zustellanschrift: Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben wird.

Feld Nr. IV GRUNDLAGE DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG**Erklärung betreffend Änderungen:***

1. Der Anmelder wünscht, daß die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage

☒ der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung
 der Beschreibung ☐ in der ursprünglich eingereichten Fassung
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34

der Patentansprüche ☐ in der ursprünglich eingereichten Fassung
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 19
 (ggf. zusammen mit Begleitschreiben)
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34

der Zeichnungen ☐ in der ursprünglich eingereichten Fassung
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34
 aufgenommen wird.

2. ☐ Der Anmelder wünscht, daß jegliche nach Artikel 19 eingereichte Änderung der Ansprüche als überholt angesehen wird.

3. ☐ Der Anmelder wünscht, daß der Beginn der internationalen vorläufigen Prüfung bis zum Ablauf von 20 Monaten ab dem Prioritätsdatum aufgeschoben wird, sofern die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde nicht eine Kopie nach Artikel 19 vorgenommener Änderungen oder eine Erklärung des Anmelders erhält, daß er keine solchen Änderungen vornehmen will (Regel 69.1 Absatz d). *(Dieses Kästchen darf nur angekreuzt werden, wenn die Frist nach Artikel 19 noch nicht abgelaufen ist.)*

* Wenn kein Kästchen angekreuzt wird, wird mit der internationalen vorläufigen Prüfung auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung begonnen; wenn eine Kopie der Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 und/oder Änderungen der internationalen Anmeldung nach Artikel 34 bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eingeht, bevor diese mit der Erstellung eines schriftlichen Bescheids oder des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts begonnen hat, wird jedoch die geänderte Fassung verwendet.

Sprache für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung: Deutsch

☒ dies ist die Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wurde.
☐ dies ist die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht wurde.
☐ dies ist die Sprache der Veröffentlichung der internationalen Anmeldung.
☐ dies ist die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht wurde/wird.

Feld Nr. V BENENNUNG VON STAATEN ALS AUSGEWÄHLTE STAATEN

Der Anmelder benennt hiermit als ausgewählte Staaten alle auswählbaren Staaten *(das heißt, alle Staaten, die bestimmt wurden und durch Kapitel II gebunden sind)*
 mit Ausnahme der folgenden Staaten, die der Anmelder nicht benennen möchte:

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Feld Nr. VI KONTROLLISTE

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung in der in Feld Nr. IV angegebenen Sprache bei:

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

- | | | |
|--|---|---------|
| 1. Übersetzung der internationalen Anmeldung | : | Blätter |
| 2. Änderungen nach Artikel 34 | : | Blätter |
| 3. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) der Änderungen nach Artikel 19 | : | Blätter |
| 4. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) einer Erklärung nach Artikel 19 | : | Blätter |
| 5. Begleitschreiben | : | Blätter |
| 6. Sonstige (einzeln aufführen) | : | Blätter |

erhalten

nicht erhalten

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Dem Antrag liegen außerdem die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

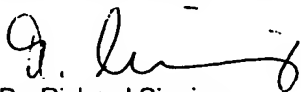
- | | |
|--|---|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung | 4. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift |
| 2. <input type="checkbox"/> unterzeichnete gesonderte Vollmacht | 5. <input type="checkbox"/> Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll in computerlesbarer Form |
| 3. <input checked="" type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden) | 6. <input type="checkbox"/> sonstige (einzeln aufführen): |

Feld Nr. VII UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS, ANWALTS ODER GEMEINSAMEN VERTRETERS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.

DeTeMobil

Deutsche Telekom MobilNet GmbH



Dr. Richard Sinning

Vollmacht: 34474

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

1. Datum des tatsächlichen Eingangs des ANTRAGS:

2. Geändertes Eingangsdatum des Antrags aufgrund von BERICHTIGUNGEN nach Regel 60.1 Absatz b:

3. ☐ Eingangsdatum des Antrags NACH Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum; Punkt 4 und Punkt 5, unten, finden keine Anwendung.☐ Der Anmelder wurde entsprechend unterrichtet4. ☐ Eingangsdatum des Antrags INNERHALB 19 Monate ab Prioritätsdatum wegen Fristverlängerung nach Regel 80.5.5. ☐ Das Eingangsdatum des Antrags liegt nach Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum, der verspätete Eingang ist aber nach Regel 82 ENTSCHULDIGT.

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Antrag vom IPEA erhalten am:

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Feld Nr. VI KONTROLLISTE

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung in der in Feld Nr. IV angegebenen Sprache bei:

- | | | |
|--|---|---------|
| 1. Übersetzung der internationalen Anmeldung | : | Blätter |
| 2. Änderungen nach Artikel 34 | : | Blätter |
| 3. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) der Änderungen nach Artikel 19 | : | Blätter |
| 4. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) einer Erklärung nach Artikel 19 | : | Blätter |
| 5. Begleitschreiben | : | Blätter |
| 6. Sonstige (einzeln auführen) | : | Blätter |

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

erhalten nicht erhalten

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dem Antrag liegen außerdem die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

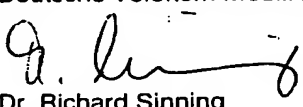
- | | |
|--|---|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung | 4. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift |
| 2. <input type="checkbox"/> unterzeichnete gesonderte Vollmacht | 5. <input type="checkbox"/> Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll in computerlesbarer Form |
| 3. <input checked="" type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden) | 6. <input type="checkbox"/> sonstige (einzeln auführen): |

Feld Nr. VII UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS, ANWALTS ODER GEMEINSAMEN VERTRETERS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.

DeTeMobil

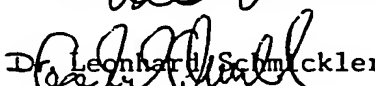
Deutsche Telekom MobilNet GmbH


 Dr. Richard Sinning
 Vollmacht: 34474

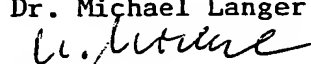

 Dr. Ulrike Feuser

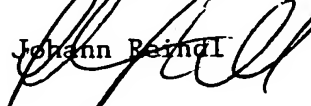

 Patrick Ljungström


 Walter Mohr


 Dr. Leonhardt Schmickler

Dr. Michael Langer


 Uwe Michel


 Johann Beindl

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

- | | |
|--|---|
| 1. Datum des tatsächlichen Eingangs des ANTRAGS: | |
| 2. Geändertes Eingangsdatum des Antrags aufgrund von BERICHTIGUNGEN nach Regel 60.1 Absatz b: | |
| 3. <input type="checkbox"/> Eingangsdatum des Antrags NACH Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum; Punkt 4 und Punkt 5, unten, finden keine Anwendung. | <input type="checkbox"/> Der Anmelder wurde entsprechend unterrichtet |
| 4. <input type="checkbox"/> Eingangsdatum des Antrags INNERHALB 19 Monate ab Prioritätsdatum wegen Fristverlängerung nach Regel 80.5. | |
| 5. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt nach Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum, der verspätete Eingang ist aber nach Regel 82 ENTSCHULDIGT. | |

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Antrag vom IPEA erhalten am:

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Feld Nr. VI KONTROLLISTE

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung in der in Feld Nr. IV angegebenen Sprache bei:

- | | | |
|--|---|---------|
| 1. Übersetzung der internationalen Anmeldung | : | Blätter |
| 2. Änderungen nach Artikel 34 | : | Blätter |
| 3. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) der Änderungen nach Artikel 19 | : | Blätter |
| 4. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) einer Erklärung nach Artikel 19 | : | Blätter |
| 5. Begleitschreiben | : | Blätter |
| 6. Sonstige (einzeln auführen) | : | Blätter |

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

erhalten nicht erhalten

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dem Antrag liegen außerdem die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

- | | |
|--|---|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung | 4. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift |
| 2. <input type="checkbox"/> unterzeichnete gesonderte Vollmacht | 5. <input type="checkbox"/> Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll in computerlesbarer Form |
| 3. <input checked="" type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden) | 6. <input type="checkbox"/> sonstige (einzeln auführen): |

Feld Nr. VII UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS, ANWALTS ODER GEMEINSAMEN VERTRETERS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.

DeTaMobil

Deutsche Telekom MobilNet GmbH

Dr. Ulrike Feuser

Dr. Michael Langer


Dr. Richard Sinning
Vollmacht: 34474

Patrik Ljungström

Uwe Michel

Walter Mohrs

Johann Reindl

Dr. Leonhard Schmickler

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

- | | |
|--|---|
| 1. Datum des tatsächlichen Eingangs des ANTRAGS: | |
| 2. Geändertes Eingangsdatum des Antrags aufgrund von BERICHTIGUNGEN nach Regel 60.1 Absatz b: | |
| 3. <input type="checkbox"/> Eingangsdatum des Antrags NACH Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum; Punkt 4 und Punkt 5, unten, finden keine Anwendung. | <input type="checkbox"/> Der Anmelder wurde entsprechend unterrichtet |
| 4. <input type="checkbox"/> Eingangsdatum des Antrags INNERHALB 19 Monate ab Prioritätsdatum wegen Fristverlängerung nach Regel 80.5. | |
| 5. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt nach Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum, der verspätete Eingang ist aber nach Regel 82 ENTSCHULDIGT. | |

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Antrag vom IPEA erhalten am:

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: DIE MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

T-Mobile

28. FEB. 2002

Bey. Abteilung 5.
Patente/Marken/Lizenze.

An

DeTeMobil
Deutsche Telekom Mobilnet GmbH
Patentabteilung
Landgrabenweg 151
D-53227 Bonn
ALLEMAGNE

SCHRIFTLICHER BESCHIED

(Regel 66 PCT)

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) 26/02/2002	
Aktenzeichen des Anmelderd oder Anwalts T99037 PCT	ANTWORT FÄLLIG innerhalb von 1 / 00 Monaten/Tagen ab obigem Absendedatum
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 00/ 03420	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28/09/2000
Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28/09/1999	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F17/60	
Anmelder DETEMOBIL DEUTSCHE TELEKOM MOBILNET GMBH et al.	

1. Dieser Bescheid ist der erste schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.

2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

3. Der Anmelder wird aufgefordert, zu diesem Bescheid Stellung zu nehmen.

- Wann?** Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).
- Wie?** Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen siehe Regeln 66.8 und 66.9.
- Dazu:** Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheids erstellt.

4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der 28/01/2002.

Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde

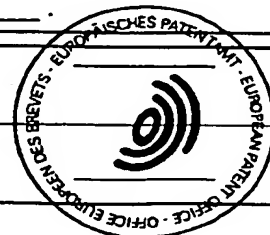


Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. (+ 49-89) 2399-0, Tx: 523656 epmu d
Fax: (+ 49-89) 2399-4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Prüfer

Formalsachbearbeiter
(einschl. Fristverlängerung)
Tel. (+ 49-89) 2399 2828



THIS PAGE BLANK (USPTO)

I. Grundlage des Bescheides

1. Grundlage dieses schriftlichen Bescheides ist die Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung.

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

2. Die Frage, ob die beanspruchte Erfindung als neu , auf erfinderischer Tätigkeit beruhend und gewerblich anwendbar anzusehen ist, war und wird nicht Gegenstand einer internationalen vorläufigen Prüfung (Art. 34 (4) a) i), ii) PCT; s.a. internationaler Recherchenbericht) für:
 - 2.1 Anmeldungen mit einer unnötig hohen Anzahl unabhängiger Ansprüche (im allgemeinen ist nicht mehr als ein unabhängiger Anspruch pro Kategorie erforderlich; Artikel 6 PCT)
 - 2.2 nicht recherchierte Gegenstände (Artikel 17 (2) a), Regel 66.1 e) PCT), z.B.
 - a) beanspruchte Gegenstände nach Regel 39.1 PCT
 - b) Anmeldungen, deren Beschreibung, Ansprüche oder Zeichnungen den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, daß eine sinnvolle Recherche nicht durchgeführt werden konnte
 - 2.3 beanspruchte Gegenstände nach Regel 67.1 PCT

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit

3. Soweit die internationale vorläufige Prüfung durchgeführt wurde (s. Punkt III), ist folgendes anzumerken:

In Anbetracht der im internationalen Recherchenbericht angeführten Unterlagen wird festgestellt, daß die Erfindung, wie sie in mindestens einem unabhängigen Anspruch gekennzeichnet ist, die in Artikel 33 (1) PCT aufgeführten Kriterien allem Anschein nach nicht erfüllt, d.h. nicht als neu und/oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend anzusehen ist.

4. Reicht der Anmelder Änderungen ein, so muß er die Erfordernisse der Regel 66.8 PCT erfüllen und die Stellen in der ursprünglich eingereichten Anmeldung angeben, die die Änderungen stützen (Artikel 34 (2) b) PCT), andernfalls würden diese Änderungen bei der internationalen vorläufigen Prüfung nicht berücksichtigt. Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß keiner der Ansprüche geprüft wird, falls die Anmeldung eine ungerechtfertigte Anzahl unabhängiger Ansprüche enthält.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

vorab per Fax

am: 28. Sep. 2000

PCT

ANTRAG

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

Vom Anmeldeamt auszufüllen

Internationales Aktenzeichen

Internationales Anmeldedatum

Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht)
(max. 12 Zeichen) T99037 PCT

Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG

Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk

Feld Nr. II ANMELDER

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

DeTeMobil
Deutsche Telekom MobilNet GmbH
Landgrabenweg 151
D-53227 Bonn

☐ Diese Person ist gleichzeitig Erfinder

Telefonnr.:

Telefaxnr.:

Fernschreibnr.:

Staatsangehörigkeit (Staat):
Deutschland

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
Deutschland

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: ☐ alle Bestimmungsstaaten ☒ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika ☐ nur die Vereinigten Staaten von Amerika ☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

FEUSER, Ulrike, Dr.
Rheinallee 25
D-53173 Bonn

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):
Deutschland

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
Deutschland

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: ☐ alle Bestimmungsstaaten ☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika ☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika ☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☒ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als: ☐ Anwalt ☐ gemeinsamer Vertreter

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

DeTeMobil
Deutsche Telekom MobilNet GmbH
Patentabteilung
Landgrabenweg 151
D-53227 Bonn

Telefonnr.:
+49 228/936-1220

Telefaxnr.:
+49 228/936-2225

Fernschreibnr.:

☒ Zustellanschrift: Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Fortsetzung von Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER	
<i>Wird keines der folgenden Felder benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.</i>	
<p><small>Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)</small></p> <p>LANGER, Michael, Dr. Gallierweg 57 D-53117 Bonn</p>	<p>Diese Person ist:</p> <p><input type="checkbox"/> nur Anmelder</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder</p> <p><input type="checkbox"/> nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)</p>
Staatsangehörigkeit (Staat): Deutschland	Sitz oder Wohnsitz (Staat): Deutschland
<p>Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input checked="" type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten</p>	
<p><small>Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)</small></p> <p>LJUNGSTRÖM, Patrik Am Frönhof 11 D-53639 Königswinter</p>	<p>Diese Person ist:</p> <p><input type="checkbox"/> nur Anmelder</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder</p> <p><input type="checkbox"/> nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)</p>
Staatsangehörigkeit (Staat): Schweden	Sitz oder Wohnsitz (Staat): Deutschland
<p>Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input checked="" type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten</p>	
<p><small>Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)</small></p> <p>MICHEL, Uwe Lohmarstr. 10 D-53604 Bad Honnef</p>	<p>Diese Person ist:</p> <p><input type="checkbox"/> nur Anmelder</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder</p> <p><input type="checkbox"/> nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)</p>
Staatsangehörigkeit (Staat): Deutschland	Sitz oder Wohnsitz (Staat): Deutschland
<p>Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input checked="" type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten</p>	
<p><small>Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)</small></p> <p>MOHRS, Walter Rosenhain 3 D-53123 Bonn</p>	<p>Diese Person ist:</p> <p><input type="checkbox"/> nur Anmelder</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder</p> <p><input type="checkbox"/> nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)</p>
Staatsangehörigkeit (Staat): Deutschland	Sitz oder Wohnsitz (Staat): Deutschland
<p>Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input checked="" type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten</p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/> Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem zusätzlichen Fortsetzungsblatt angegeben.</p>	

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Fortsetzung von Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER	
<i>Wird keines der folgenden Felder benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.</i>	
<p><small>Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)</small></p> <p>REINDL, Johann An den Markthallen 1 D-53119 Bonn</p>	<p>Diese Person ist:</p> <p><input type="checkbox"/> nur Anmelder</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder</p> <p><input type="checkbox"/> nur Erfinder <i>(Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)</i></p>
Staatsangehörigkeit (Staat): Deutschland	Sitz oder Wohnsitz (Staat): Deutschland
<p>Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input checked="" type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten</p>	
<p><small>Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)</small></p> <p>SCHMICKLER, Leonhard, Dr. An der Vogelweide 25 D-53229 Bonn</p>	<p>Diese Person ist:</p> <p><input type="checkbox"/> nur Anmelder</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder</p> <p><input type="checkbox"/> nur Erfinder <i>(Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)</i></p>
Staatsangehörigkeit (Staat): Deutschland	Sitz oder Wohnsitz (Staat): Deutschland
<p>Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input checked="" type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten</p>	
<p><small>Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)</small></p>	<p>Diese Person ist:</p> <p><input type="checkbox"/> nur Anmelder</p> <p><input type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder</p> <p><input type="checkbox"/> nur Erfinder <i>(Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)</i></p>
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitz (Staat):
<p>Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten</p>	
<p><small>Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)</small></p>	<p>Diese Person ist:</p> <p><input type="checkbox"/> nur Anmelder</p> <p><input type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder</p> <p><input type="checkbox"/> nur Erfinder <i>(Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)</i></p>
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitz (Staat):
<p>Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten</p>	
<p><input type="checkbox"/> Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem zusätzlichen Fortsetzungsblatt angegeben.</p>	

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN

Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen (bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens ein Kästchen muß angekreuzt werden):

Regionales Patent

- ☒ **AP ARIPO-Patent:** GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, MZ Mosambik, SD Sudan, SL Sierra Leone, SZ Swasiland, TZ Vereinigte Republik Tansania, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist
- ☒ **EA Eurasisches Patent:** AM Armenien, AZ Aserbaidshan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ **EP Europäisches Patent:** AT Österreich, BE Belgien, CH und LI Schweiz und Liechtenstein, CY Zypern, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ **OA OAPI-Patent:** BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben)

Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> AE Vereinigte Arabische Emirate | <input checked="" type="checkbox"/> LC Saint Lucia |
| <input checked="" type="checkbox"/> AG Antigua und Barbuda | <input checked="" type="checkbox"/> LK Sri Lanka |
| <input checked="" type="checkbox"/> AL Albanien | <input checked="" type="checkbox"/> LR Liberia |
| <input checked="" type="checkbox"/> AM Armenien | <input checked="" type="checkbox"/> LS Lesotho |
| <input checked="" type="checkbox"/> AT Österreich | <input checked="" type="checkbox"/> LT Litauen |
| <input checked="" type="checkbox"/> AU Australien | <input checked="" type="checkbox"/> LU Luxemburg |
| <input checked="" type="checkbox"/> AZ Aserbaidshan | <input checked="" type="checkbox"/> LV Lettland |
| <input checked="" type="checkbox"/> BA Bosnien-Herzegowina | <input checked="" type="checkbox"/> MA Marokko |
| <input checked="" type="checkbox"/> BB Barbados | <input checked="" type="checkbox"/> MD Republik Moldau |
| <input checked="" type="checkbox"/> BG Bulgarien | <input checked="" type="checkbox"/> MG Madagaskar |
| <input checked="" type="checkbox"/> BR Brasilien | <input checked="" type="checkbox"/> MK Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien |
| <input checked="" type="checkbox"/> BY Belarus | <input checked="" type="checkbox"/> MN Mongolei |
| <input checked="" type="checkbox"/> BZ Belize | <input checked="" type="checkbox"/> MW Malawi |
| <input checked="" type="checkbox"/> CA Kanada | <input checked="" type="checkbox"/> MX Mexiko |
| <input checked="" type="checkbox"/> CH und LI Schweiz und Liechtenstein | <input checked="" type="checkbox"/> MZ Mosambik |
| <input checked="" type="checkbox"/> CN China | <input checked="" type="checkbox"/> NO Norwegen |
| <input checked="" type="checkbox"/> CR Costa Rica | <input checked="" type="checkbox"/> NZ Neuseeland |
| <input type="checkbox"/> CU Kuba | <input checked="" type="checkbox"/> PL Polen |
| <input checked="" type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik | <input checked="" type="checkbox"/> PT Portugal |
| <input type="checkbox"/> DE Deutschland | <input checked="" type="checkbox"/> RO Rumänien |
| <input checked="" type="checkbox"/> DK Dänemark | <input checked="" type="checkbox"/> RU Russische Föderation |
| <input checked="" type="checkbox"/> DM Dominica | <input checked="" type="checkbox"/> SD Sudan |
| <input checked="" type="checkbox"/> DZ Algerien | <input checked="" type="checkbox"/> SE Schweden |
| <input checked="" type="checkbox"/> EE Estland | <input checked="" type="checkbox"/> SG Singapur |
| <input checked="" type="checkbox"/> ES Spanien | <input checked="" type="checkbox"/> SI Slowenien |
| <input checked="" type="checkbox"/> FI Finnland | <input checked="" type="checkbox"/> SK Slowakei |
| <input checked="" type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich | <input checked="" type="checkbox"/> SL Sierra Leone |
| <input checked="" type="checkbox"/> GD Grenada | <input checked="" type="checkbox"/> TJ Tadschikistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> GE Georgien | <input checked="" type="checkbox"/> TM Turkmenistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> GH Ghana | <input checked="" type="checkbox"/> TR Türkei |
| <input checked="" type="checkbox"/> GM Gambia | <input checked="" type="checkbox"/> TT Trinidad und Tobago |
| <input checked="" type="checkbox"/> HR Kroatien | <input checked="" type="checkbox"/> TZ Vereinigte Republik Tansania |
| <input checked="" type="checkbox"/> HU Ungarn | <input checked="" type="checkbox"/> UA Ukraine |
| <input checked="" type="checkbox"/> ID Indonesien | <input checked="" type="checkbox"/> UG Uganda |
| <input checked="" type="checkbox"/> IL Israel | <input checked="" type="checkbox"/> US Vereinigte Staaten von Amerika |
| <input checked="" type="checkbox"/> IN Indien | <input checked="" type="checkbox"/> UZ Usbekistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> IS Island | <input checked="" type="checkbox"/> VN Vietnam |
| <input checked="" type="checkbox"/> JP Japan | <input checked="" type="checkbox"/> YU Jugoslawien |
| <input checked="" type="checkbox"/> KE Kenia | <input checked="" type="checkbox"/> ZA Südafrika |
| <input checked="" type="checkbox"/> KG Kirgisistan | <input checked="" type="checkbox"/> ZW Simbabwe |
| <input type="checkbox"/> KP Demokratische Volksrepublik Korea | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KR Republik Korea | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KZ Kasachstan | |

Kästchen für die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind:

Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen: Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung (einschließlich der Gebühren) muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)


THIS PAGE BLANK (USPTO)

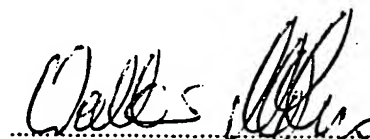
Zusatzfeld Wird dieses Zusatzfeld nicht benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

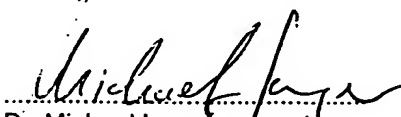
1. Wenn der Platz in einem Feld nicht für alle Angaben ausreicht: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. ..." (Nummer des Feldes angeben) und machen die Angaben entsprechend der in dem Feld, in dem der Platz nicht ausreicht, vorgeschriebenen Art und Weise, insbesondere:

- (i) Wenn mehr als zwei Anmelder und/oder Erfinder vorhanden sind und kein "Fortsetzungsblatt" zur Verfügung steht: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. III" und machen für jede weitere Person die in Feld Nr. III vorgeschriebenen Angaben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.
 - (ii) Wenn in Feld Nr. II oder III die Angabe "die im Zusatzfeld angegebenen Staaten" angekreuzt ist: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. II", "Fortsetzung von Feld Nr. III" bzw. "Fortsetzung von Feld Nr. II und Nr. III" und geben den Namen des Anmelders oder die Namen der Anmelder an und neben jedem Namen den Staat oder die Staaten (und/oder ggf. ARIPO-, eurasisches, europäisches oder OAPI-Patent), für die die bezeichnete Person Anmelder ist.
 - (iii) Wenn der in Feld Nr. II oder III genannte Erfinder oder Erfinder/Anmelder nicht für alle Bestimmungsstaaten oder für die Vereinigten Staaten von Amerika als Erfinder benannt ist: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. II", "Fortsetzung von Feld Nr. III" bzw. "Fortsetzung von Feld Nr. II und Nr. III" und geben den Namen des Erfinders oder die Namen der Erfinder an und neben jedem Namen den Staat oder die Staaten (und/oder ggf. ARIPO-, eurasisches, europäisches oder OAPI-Patent), für die die bezeichnete Person Erfinder ist.
 - (iv) Wenn zusätzlich zu dem Anwalt oder den Anwälten, die in Feld Nr. IV angegeben sind, weitere Anwälte bestellt sind: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. IV" und machen für jeden weiteren Anwalt die entsprechenden, in Feld Nr. IV vorgeschriebenen Angaben.
 - (v) Wenn in Feld Nr. V bei einem Staat (oder bei OAPI) die Angabe "Zusatzpatent" oder "Zusatzzertifikat" oder wenn in Feld Nr. V bei den Vereinigten Staaten von Amerika die Angabe "Fortsetzung" oder "Teilfortsetzung" hinzugefügt wird: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. V" und geben den Namen des betreffenden Staats (oder OAPI) an und nach dem Namen jedes solchen Staats (oder OAPI) das Aktenzeichen des Hauptschutzrechts oder der Hauptschutzrechtsanmeldung und das Datum der Erteilung des Hauptschutzrechts oder der Einreichung der Hauptschutzrechtsanmeldung.
 - (vi) Wenn in Feld Nr. VI die Priorität von mehr als drei früheren Anmeldungen beansprucht wird: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. VI" und machen für jede weitere frühere Anmeldung die entsprechenden, in Feld Nr. VI vorgeschriebenen Angaben.
 - (vii) Wenn in Feld Nr. VI die frühere Anmeldung eine ARIPO Anmeldung ist: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. VI" und geben, unter Angabe der Nummer der Zeile, in der die frühere Anmeldung betreffenden Angaben gemacht sind, mindestens einen Mitgliedstaat der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums oder ein Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO) (das nicht Mitgliedstaat der Verbandsübereinkunft ist) an, und für den/das die frühere Anmeldung erfolgte.
2. Wenn, im Hinblick auf die Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen in Feld Nr. V, der Anmelder Staaten von dieser Erklärung ausnehmen möchte: In diesem Fall schreiben Sie "Bestimmung(en), die von der Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen ausgenommen ist(sind)" und geben den Namen oder den Zweibuchstaben-Code jedes so ausgeschlossenen Staates an.
3. Wenn der Anmelder für irgendeine Bestimmungsamt die Vorteile nationaler Vorschriften betreffend unschädliche Offenbarung oder Ausnahmen von der Neuheitsschädlichkeit in Anspruch nimmt: In diesem Fall schreiben Sie "Erklärung betreffend unschädliche Offenbarung oder Ausnahmen von der Neuheitsschädlichkeit" und geben im folgenden die entsprechende Erklärung ab.


Fortsetzung von Feld Nr. IX - UNTERSCHRIFT


Dr. Ulrike Feuser

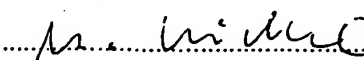

Walter Mohrs


Dr. Michael Langer

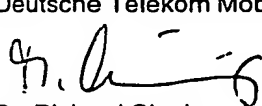

Johann Reinert


Patrik Ljungström


Dr. Leonhard Schmickler


Uwe Michel

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Feld Nr. VI PRIORITÄTSANSPRUCH		<input type="checkbox"/> Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben.		
Anmeldedatum der früheren Anmeldung (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen der früheren Anmeldung	Ist die frühere Anmeldung eine:		
		nationale Anmeldung: Staat	regionale Anmeldung:* regionales Amt	internationale Anmeldung: Anmeldeamt
Zeile (1) 28/09/1999	199 46 539.8	Deutschland		
Zeile (2)				
Zeile (3)				
<input checked="" type="checkbox"/> Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in der (den) Zeile(n) <u>(1)</u> bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem internationalen Büro zu übermitteln (nur falls die frühere Anmeldung(en) bei dem Amt eingereicht worden ist(sind), das für die Zwecke dieser internationalen Anmeldung Anmeldeamt ist)				
* Falls es sich bei der früheren Anmeldung um eine ARIPO-Anmeldung handelt, so muß in dem Zusatzfeld mindestens ein Staat angegeben werden, der Mitgliedstaat der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist und für den die frühere Anmeldung eingereicht wurde.				
Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE				
Wahl der internationalen Recherchenbehörde (ISA) (falls zwei oder mehr als zwei internationale Recherchenbehörden für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an; der Zweibuchstaben-Code kann benutzt werden): ISA/		Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche; Bezugnahme auf diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen Recherchenbehörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist): Datum (Tag/Monat/Jahr) Aktenzeichen Staat (oder regionales Amt)		
Feld Nr. VIII KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE				
Diese internationale Anmeldung enthält die folgende Anzahl von Blättern: Antrag : 6 Beschreibung (ohne Sequenzprotokollteil) : 5 Ansprüche : 2 Zusammenfassung : 1 Zeichnungen : 2 Sequenzprotokollteil der Beschreibung : Blattzahl insgesamt : 16		Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei: 1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung 2. <input type="checkbox"/> Gesonderte unterzeichnete Vollmacht 3. <input type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden): 4. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift 5. <input checked="" type="checkbox"/> Prioritätsbeleg(e), in Feld Nr. VI durch folgende Zeilennummer gekennzeichnet: (1) 6. <input type="checkbox"/> Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache: 7. <input type="checkbox"/> Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder anderem biologischen Material 8. <input type="checkbox"/> Protokoll der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzen in computerlesbarer Form 9. <input type="checkbox"/> Sonstige (einzeln auführen):		
Abbildung der Zeichnungen, die mit der Zusammenfassung veröffentlicht werden soll (Nr.):		Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wird: Deutsch		
Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS				
Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.				
DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH  Dr. Richard Sinning Ang.-AV: 497/98				

Vom Anmeldeamt auszufüllen	
1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung:	2. Zeichnungen <input type="checkbox"/> eingegangen: <input type="checkbox"/> nicht eingegangen:
3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:	
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:	
5. Internationale Recherchenbehörde (falls zwei oder mehr zuständig sind): ISA/	6. <input type="checkbox"/> Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchegebühr aufgeschoben

Vom Internationalen Büro auszufüllen
Datum des Eingangs des Aktenexemplars beim Internationalen Büro:

THIS PAGE BLANK (USPTO)

101089580

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
12. April 2001 (12.04.2001)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 01/25979 A3(51) Internationale Patentklassifikation⁷: G06F 17/60.
G07F 19/00

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE00/03420

(22) Internationales Anmeldedatum:
28. September 2000 (28.09.2000)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
199 46 539.8 28. September 1999 (28.09.1999) DE(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): DETEMOBIL DEUTSCHE TELEKOM MOBIL-
NET GMBH [DE/DE]; Landgrabenweg 151, 53227 Bonn
(DE).

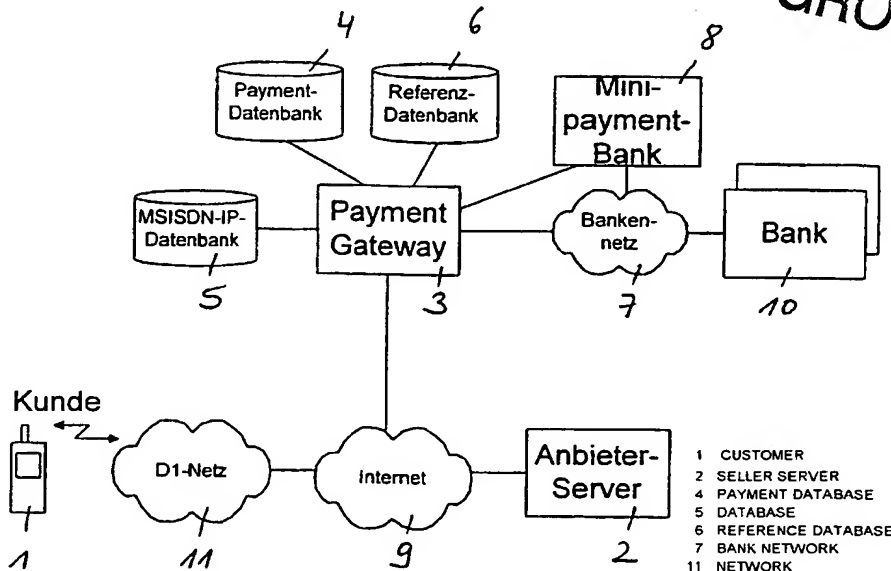
(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): FEUSER, Ulrike
[DE/DE]; Rheinallee 25, 53173 Bonn (DE). LANGER,
Michael [DE/DE]; Gallierweg 57, 53117 Bonn (DE).
LJUNGSTRÖM, Patrik [SE/DE]; Am Fronhof 11,
53639 Königswinter (DE). MICHEL, Uwe [DE/DE];
Lohmarstr. 10, 53604 Bad Honnef (DE). MOHRS, Wal-
ter [DE/DE]; Rosenhain 3, 53123 Bonn (DE). REINDL,
Johann [DE/DE]; An den Markthallen 1, 53119 Bonn
(DE). SCHMICKLER, Leonhard [DE/DE]; An der
Vogelweide 25, 53229 Bonn (DE).(81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT,
AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CR, CZ,
DK, DM, DZ, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU,
ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT,
LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NO, NZ,
PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT,
TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: METHOD FOR BILLING INTERNET TRANSACTIONS VIA MOBILE RADIO TELEPHONE SERVICE

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR ABRECHNUNG VON INTERNET-GESCHÄFTEN ÜBER MOBILE FUNK



(57) Abstract: The invention relates to a method for billing internet transactions via mobile radio telephone service. By using WAP (Wireless Application Protocol), it is possible to select and, optionally, reserve goods and services (information, tickets, CD's, hotel rooms, etc.) sold via the internet. When the customer decides to purchase the good or service, he or she conducts a payment transaction from the mobile radio telephone device. According to the invention, the customer data required for conducting a payment transaction is centrally maintained in a database of a payment gateway.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 01/25979 A3



(84) Bestimmungsstaaten (regional): ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

- mit internationalem Recherchenbericht
- vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist: Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

**(88) Veröffentlichungsdatum des internationalen
Recherchenberichts:**

2. Mai 2002

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk. Mittels WAP (Wireless Application Protocol) ist es möglich, im Internet Waren (Information, Tickets, CDs, Hotelzimmer, etc) auszuwählen und ggf. zu reservieren. Wenn der Kunde die Ware tatsächlich kaufen will, kann er vom Mobilfunkgerät aus eine Bezahltransaktion durchführen. Die für eine Bezahltransaktion erforderlichen Kundendaten werden erfindungsgemäß zentral in einer Datenbank eines Payment-Gateway gehalten.

IN TERNATIONAL SEARCH REPORT

Int. l. Application No

PCT/DE 00/03420

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 G06F17/60 G07F19/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 G06F G07F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ, INSPEC, IBM-TDB

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 98 47116 A (ERICSSON TELEFON AB L M) 22 October 1998 (1998-10-22)	1-8
Y	page 2, line 26 -page 4, line 16 page 7 -page 9; figure 1 page 12, line 15 -page 15, line 15 ---	9
Y	WO 99 45684 A (NOKIA MOBILE PHONES LTD ;NYKAENEN PETRI (FI)) 10 September 1999 (1999-09-10) page 3, line 4 - line 22 page 5, line 11 - line 29 page 17 -page 20 ---	9
X	WO 96 13814 A (VAZVAN BEHRUZ) 9 May 1996 (1996-05-09) page 2, paragraph 2 -page 4, line 24; figure 4 --- -/--	1-8



Further documents are listed in the continuation of box C.



Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

A document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

E earlier document but published on or after the international filing date

L document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

O document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

P document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

T later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

X document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

Y document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

G document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

11 February 2002

Date of mailing of the international search report

20/02/2002

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Glaser, N

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/DE 00/03420

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 99 33034 A (GLOBAL MOBILITY SYSTEMS INC) 1 July 1999 (1999-07-01) page 4, line 1 - line 22 page 7, line 1 - line 8 page 8, line 3 -page 9, line 5 page 10, line 27 -page 11, line 20 page 13, line 3 - line 26 -----	1-5,7,8
X	WO 98 11519 A (SIEMENS AG ;VON BROCKDORFF CHRISTIAN FRIED (DE)) 19 March 1998 (1998-03-19) page 3, line 7 -page 5, line 21 ----	1,3-8
A	WO 97 45814 A (VAZVAN BEHRUZ) 4 December 1997 (1997-12-04) abstract page 4, line 20 -page 6, line 8 ----	1-9
A	WO 99 48312 A (NOKIA MOBILE PHONES LTD ;LEMILAINEN JUSSI (FI)) 23 September 1999 (1999-09-23) page 11 page 13 -page 14 page 20 -page 21 -----	7

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 00/03420

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 9847116	A	22-10-1998	AU 7094398 A BR 9808534 A CN 1260895 T EP 0976116 A1 NO 995031 A WO 9847116 A1	11-11-1998 23-05-2000 19-07-2000 02-02-2000 16-12-1999 22-10-1998
WO 9945684	A	10-09-1999	FI 980485 A AU 2627199 A EP 1060594 A2 WO 9945684 A2	04-09-1999 20-09-1999 20-12-2000 10-09-1999
WO 9613814	A	09-05-1996	FI 945075 A AT 211283 T DE 69524733 D1 EP 1178450 A2 EP 0739526 A1 FI 962553 A FI 962961 A FI 971009 A FI 971248 A FI 971848 A WO 9613814 A1	29-04-1996 15-01-2002 31-01-2002 06-02-2002 30-10-1996 25-11-1997 28-08-1996 26-04-1997 26-04-1997 30-04-1997 09-05-1996
WO 9933034	A	01-07-1999	AU 2087099 A EP 1046144 A1 WO 9933034 A1	12-07-1999 25-10-2000 01-07-1999
WO 9811519	A	19-03-1998	CN 1225731 A WO 9811519 A1 DE 59702957 D1 EP 0929880 A1 JP 2001504254 T	11-08-1999 19-03-1998 01-03-2001 21-07-1999 27-03-2001
WO 9745814	A	04-12-1997	FI 971248 A FI 970767 A EP 0960402 A1 FI 971009 A WO 9745814 A1	26-04-1997 20-10-1997 01-12-1999 26-04-1997 04-12-1997
WO 9948312	A	23-09-1999	FI 980623 A FI 981995 A GB 2336069 A AU 2849299 A AU 2950299 A CN 1301468 T EP 1064805 A1 EP 1062823 A1 WO 9948315 A1 WO 9948312 A1 AU 2839199 A CN 1293876 T EP 1064804 A2 WO 9948311 A2	20-09-1999 19-09-1999 06-10-1999 11-10-1999 11-10-1999 27-06-2001 03-01-2001 27-12-2000 23-09-1999 23-09-1999 11-10-1999 02-05-2001 03-01-2001 23-09-1999

THIS PAGE BLANK (USPTO)

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 G06F17/60 G07F19/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 G06F G07F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ, INSPEC, IBM-TDB

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 98 47116 A (ERICSSON TELEFON AB L M) 22. Oktober 1998 (1998-10-22)	1-8
Y	Seite 2, Zeile 26 -Seite 4, Zeile 16 Seite 7 -Seite 9; Abbildung 1 Seite 12, Zeile 15 -Seite 15, Zeile 15	9
Y	WO 99 45684 A (NOKIA MOBILE PHONES LTD ;NYKAENEN PETRI (FI)) 10. September 1999 (1999-09-10) Seite 3, Zeile 4 - Zeile 22 Seite 5, Zeile 11 - Zeile 29 Seite 17 -Seite 20	9
X	WO 96 13814 A (VAZVAN BEHRUZ) 9. Mai 1996 (1996-05-09) Seite 2, Absatz 2 -Seite 4, Zeile 24; Abbildung 4	1-8
	--- -/-	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

11. Februar 2002

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

20/02/2002

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040. Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Glaser, N

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 00/03420

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 99 33034 A (GLOBAL MOBILITY SYSTEMS INC) 1. Juli 1999 (1999-07-01) Seite 4, Zeile 1 - Zeile 22 Seite 7, Zeile 1 - Zeile 8 Seite 8, Zeile 3 -Seite 9, Zeile 5 Seite 10, Zeile 27 -Seite 11, Zeile 20 Seite 13, Zeile 3 - Zeile 26 ---	1-5,7,8
X	WO 98 11519 A (SIEMENS AG ;VON BROCKDORFF CHRISTIAN FRIED (DE)) 19. März 1998 (1998-03-19) Seite 3, Zeile 7 -Seite 5, Zeile 21 ---	1,3-8
A	WO 97 45814 A (VAZVAN BEHRUZ) 4. Dezember 1997 (1997-12-04) Zusammenfassung Seite 4, Zeile 20 -Seite 6, Zeile 8 ---	1-9
A	WO 99 48312 A (NOKIA MOBILE PHONES LTD ;LEMILAINEN JUSSI (FI)) 23. September 1999 (1999-09-23) Seite 11 Seite 13 -Seite 14 Seite 20 -Seite 21 -----	7

INTERNATIONAL RESEARCH REPORT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 00/03420

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9847116 A	22-10-1998	AU 7094398 A	11-11-1998
		BR 9808534 A	23-05-2000
		CN 1260895 T	19-07-2000
		EP 0976116 A1	02-02-2000
		NO 995031 A	16-12-1999
		WO 9847116 A1	22-10-1998
WO 9945684 A	10-09-1999	FI 980485 A	04-09-1999
		AU 2627199 A	20-09-1999
		EP 1060594 A2	20-12-2000
		WO 9945684 A2	10-09-1999
WO 9613814 A	09-05-1996	FI 945075 A	29-04-1996
		AT 211283 T	15-01-2002
		DE 69524733 D1	31-01-2002
		EP 1178450 A2	06-02-2002
		EP 0739526 A1	30-10-1996
		FI 962553 A	25-11-1997
		FI 962961 A	28-08-1996
		FI 971009 A	26-04-1997
		FI 971248 A	26-04-1997
		FI 971848 A	30-04-1997
		WO 9613814 A1	09-05-1996
WO 9933034 A	01-07-1999	AU 2087099 A	12-07-1999
		EP 1046144 A1	25-10-2000
		WO 9933034 A1	01-07-1999
WO 9811519 A	19-03-1998	CN 1225731 A	11-08-1999
		WO 9811519 A1	19-03-1998
		DE 59702957 D1	01-03-2001
		EP 0929880 A1	21-07-1999
		JP 2001504254 T	27-03-2001
WO 9745814 A	04-12-1997	FI 971248 A	26-04-1997
		FI 970767 A	20-10-1997
		EP 0960402 A1	01-12-1999
		FI 971009 A	26-04-1997
		WO 9745814 A1	04-12-1997
WO 9948312 A	23-09-1999	FI 980623 A	20-09-1999
		FI 981995 A	19-09-1999
		GB 2336069 A	06-10-1999
		AU 2849299 A	11-10-1999
		AU 2950299 A	11-10-1999
		CN 1301468 T	27-06-2001
		EP 1064805 A1	03-01-2001
		EP 1062823 A1	27-12-2000
		WO 9948315 A1	23-09-1999
		WO 9948312 A1	23-09-1999
		AU 2839199 A	11-10-1999
		CN 1293876 T	02-05-2001
		EP 1064804 A2	03-01-2001
		WO 9948311 A2	23-09-1999

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts T99037 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 00/ 03420	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28/09/2000	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28/09/1999

Anmelder

DETEMOBIL DEUTSCHE TELEKOM MOBILNET GMBH et al.

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ keine der Abb.

☒ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 G06F17/60 G07F19/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 G06F G07F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ, INSPEC, IBM-TDB

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 98 47116 A (ERICSSON TELEFON AB L M) 22. Oktober 1998 (1998-10-22)	1-8
Y	Seite 2, Zeile 26 -Seite 4, Zeile 16 Seite 7 -Seite 9; Abbildung 1 Seite 12, Zeile 15 -Seite 15, Zeile 15 ---	9
Y	WO 99 45684 A (NOKIA MOBILE PHONES LTD ;NYKAENEN PETRI (FI)) 10. September 1999 (1999-09-10) Seite 3, Zeile 4 - Zeile 22 Seite 5, Zeile 11 - Zeile 29 Seite 17 -Seite 20 ---	9
X	WO 96 13814 A (VAZVAN BEHRUZ) 9. Mai 1996 (1996-05-09) Seite 2, Absatz 2 -Seite 4, Zeile 24; Abbildung 4 --- -/--	1-8



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

- *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

11. Februar 2002

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

20/02/2002

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Glaser, N

THIS PAGE BLANK (USPTO)

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 99 33034 A (GLOBAL MOBILITY SYSTEMS INC) 1. Juli 1999 (1999-07-01) Seite 4, Zeile 1 - Zeile 22 Seite 7, Zeile 1 - Zeile 8 Seite 8, Zeile 3 -Seite 9, Zeile 5 Seite 10, Zeile 27 -Seite 11, Zeile 20 Seite 13, Zeile 3 - Zeile 26 ---	1-5,7,8
X	WO 98 11519 A (SIEMENS AG ;VON BROCKDORFF CHRISTIAN FRIED (DE)) 19. März 1998 (1998-03-19) Seite 3, Zeile 7 -Seite 5, Zeile 21 ---	1,3-8
A	WO 97 45814 A (VAZVAN BEHRUZ) 4. Dezember 1997 (1997-12-04) Zusammenfassung Seite 4, Zeile 20 -Seite 6, Zeile 8 ---	1-9
A	WO 99 48312 A (NOKIA MOBILE PHONES LTD ;LEMILAINEN JUSSI (FI)) 23. September 1999 (1999-09-23) Seite 11 Seite 13 -Seite 14 Seite 20 -Seite 21 -----	7

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 00/03420

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)		Publication date
WO 9847116	A	22-10-1998	AU	7094398 A		11-11-1998
			BR	9808534 A		23-05-2000
			CN	1260895 T		19-07-2000
			EP	0976116 A1		02-02-2000
			NO	995031 A		16-12-1999
			WO	9847116 A1		22-10-1998
WO 9945684	A	10-09-1999	FI	980485 A		04-09-1999
			AU	2627199 A		20-09-1999
			EP	1060594 A2		20-12-2000
			WO	9945684 A2		10-09-1999
WO 9613814	A	09-05-1996	FI	945075 A		29-04-1996
			AT	211283 T		15-01-2002
			DE	69524733 D1		31-01-2002
			EP	1178450 A2		06-02-2002
			EP	0739526 A1		30-10-1996
			FI	962553 A		25-11-1997
			FI	962961 A		28-08-1996
			FI	971009 A		26-04-1997
			FI	971248 A		26-04-1997
			FI	971848 A		30-04-1997
			WO	9613814 A1		09-05-1996
WO 9933034	A	01-07-1999	AU	2087099 A		12-07-1999
			EP	1046144 A1		25-10-2000
			WO	9933034 A1		01-07-1999
WO 9811519	A	19-03-1998	CN	1225731 A		11-08-1999
			WO	9811519 A1		19-03-1998
			DE	59702957 D1		01-03-2001
			EP	0929880 A1		21-07-1999
			JP	2001504254 T		27-03-2001
WO 9745814	A	04-12-1997	FI	971248 A		26-04-1997
			FI	970767 A		20-10-1997
			EP	0960402 A1		01-12-1999
			FI	971009 A		26-04-1997
			WO	9745814 A1		04-12-1997
WO 9948312	A	23-09-1999	FI	980623 A		20-09-1999
			FI	981995 A		19-09-1999
			GB	2336069 A		06-10-1999
			AU	2849299 A		11-10-1999
			AU	2950299 A		11-10-1999
			CN	1301468 T		27-06-2001
			EP	1064805 A1		03-01-2001
			EP	1062823 A1		27-12-2000
			WO	9948315 A1		23-09-1999
			WO	9948312 A1		23-09-1999
			AU	2839199 A		11-10-1999
			CN	1293876 T		02-05-2001
			EP	1064804 A2		03-01-2001
			WO	9948311 A2		23-09-1999

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk.

Aus dem Stand der Technik sind Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über ein Internet-Terminal (z.B. einen Personal Computer) bekannt. Bisher im Internet bekannte Verfahren sehen das Halten oder Laden der Kundendaten im Internet-Terminal oder beim Händler vor. Dies ist jedoch bei der Verwendung von Mobilfunkendgeräten als Internet-Terminal nicht praktikabel.

Der Erfindung liegt folgende Aufgabe zugrunde (Problem):

Ein Verfahren anzugeben, mit welchem eine Abrechnung von Internet-Geschäften schnell und sicher über Mobilfunk ermöglicht wird.

Gelöst wird diese Aufgabe durch die in den unabhängigen Patentansprüchen angegebenen Merkmale.

Mittels WAP (Wireless Application Protocol) ist es über ein Mobilfunkendgerät möglich, im Internet Waren (Information, Tickets, CDs, Hotelzimmer, etc) auszuwählen und ggf. zu reservieren. Wenn der Kunde die Ware tatsächlich kaufen will, kann er vom Mobilfunkgerät aus eine Bezahltransaktion durchführen.

Vorteile gegenüber dem Stand der Technik

Bisher im Internet bekannte Verfahren sehen das Halten oder Laden der Kundendaten im Endgerät oder beim Händler vor. Für das erste Verfahren ist das WAP-Endgerät nicht leistungsfähig genug, für das zweite ist die Eingabe von

Kundendaten bei jedem Händler erneut notwendig. Dies ist mit der WAP-Endgeräte-Tastatur nicht zumutbar.

Sensible Daten bleiben beim erfindungsgemäßen Verfahren im sicheren GSM-Netz und werden nicht über das Internet übertragen, daher keine zusätzlichen Verschlüsselungsverfahren erforderlich. Der Kunde ist im GSM-Netz über seine MSISDN bekannt. Daher ist kein zusätzliches Authentifikationsverfahren erforderlich. Die Wahrung der Anonymität des Kunden gegenüber dem Händler ist möglich.

Figur 1 zeigt ein Beispiel für eine erfindungsgemäße Systemarchitektur

Figur 2 zeigt ein Beispiel für den Ablauf einer Bezahltransaktion

Vier Parteien sind an der Durchführung der Bezahltransaktion beteiligt: Kunde, Händler, Payment-Gateway und Banknetz.

Der Kunde (WAP-Nutzer) verfügt über ein WAP-fähiges Mobilfunkendgerät 1 und hat über das Mobilfunknetz 11 Zugang zum Internet 9.

Der Händler hat seine im Anbieterserver 2 vorhandene Standard-Internet-Shop-Software um ein WML-Interface (Wireless Markup Language Interface) erweitert, das die Darstellung der Shop-Seiten auf dem WAP-fähigen Mobilfunkendgerät 1 erlaubt. Das Payment-Gateway 3 hält in einer Payment-Datenbank 4 Kundendaten wie Kreditkarten-, Lastschrift-, Minipayment- und Adressinformationen mit Bezug auf die MSISDN des Kunden. Das Payment-Gateway 3 kann über eine Abfrage einer MSISDN-IP-Datenbank 5 die zu einer temporären IP-Adresse gehörende MSISDN ermitteln. Es hat außerdem Zugriff auf verschiedene Referenz-Datenbanken 6 zur Prüfung der Kundendaten. Das Payment-Gateway 3 kann Kreditkarten- und Lastschrift-Transaktionen an ein Bankennetz 7 weitergeben. Minipayment-Transaktionen werden über ein Minipaymentkonto bei einer Mobilfunkbetreiber-spezifischen Minipayment-Bank 8 abgewickelt.

Das Minipayment-Konto wird als Unterkonto eines realen Bankkontos bei einer Bank geführt. Payment-Gateway 3 und Minipayment-Konto 8 sind durch Datenbankabgleich ständig synchronisiert. Das Minipayment-Konto 8 kann

vorausbezahlt sein (Prepaid) oder per Lastschrift reguliert werden (Postpaid). Der Kunde hat über das Internet 9 jederzeit Zugriff auf den aktuellen Kontostand und die laufenden Buchungen auf dem Minipayment-Konto 8. Abbuchungen vom Minipayment-Konto 8 auf Händlerkonten bei verschiedenen Banken 10 erfolgen gesammelt über einen Zeitraum (z.B. Tag, Woche, Monat).

Ablaufbeschreibung anhand der Figuren 1 und 2:

Der WAP-Nutzer wählt über sein Mobiltelefon 1 die WML-Shop-Seite des Servers 2 eines Händlers aus. Die WML-Shop Seite des Händlers erscheint auf der Anzeige des Mobiltelefons 1. Der Kunde markiert angebotene Waren, die er kaufen möchte und legt sie in einen virtuellen Warenkorb beim Händler. Zum Schluß sieht er sich die im Warenkorb gesammelten Waren an. Dieser Auswahlvorgang kann z.B. auf eine bestimmte Musik-CD führen, auf ein Hotelzimmer, Kinokarten für einen bestimmten Film usw. Der Händler sieht nur eine temporär an den Mobilfunkteilnehmer vergebene IP-Adresse, d.h. der Kunde ist für ihn anonym. Er kann aber vom IP-Adressbereich auf den GSM-Netzbetreiber schließen.

Auf der Warenkorb-WML-Seite kann der WAP-Nutzer seine bisherigen Eingaben prüfen und „Bezahlen,“ anklicken. Daraufhin überträgt der Händler-Server 2 die Transaktionsdaten (Warenangaben, Kaufpreise, Kaufsumme, eine Transaktions-Id (TA-Id), seine Händler-Id, die von ihm unterstützten Bezahloptionen und einen IP-Link zum Payment-Gateway) zum Mobiltelefon 2 des WAP-Nutzers. Gleichzeitig überträgt er diese Informationen auch direkt an das Payment-Gateway 3. Dabei fügt er als Kundenidentifikation die temporäre IP-Adresse des Kunden bei. Die Warenangaben kann er dabei weglassen.

Der WAP-Nutzer überprüft die Angaben im Warenkorb und startet den Bezahlvorgang durch Auswahl einer der angebotenen Bezahloptionen. Er kann den Bezahlvorgang an dieser Stelle auch noch abbrechen. Wählt er eine Bezahloption aus, so werden die vom Händler geschickten Transaktionsdaten (ggf. ohne Warenangaben) an das Payment-Gateway 3 geschickt. Bei größeren Bträgen kann

die Eingabe in r Bezahl-PIN gefordert werden, die im Payment-Gateway 3 hinterlegt ist.

Das Payment-Gateway 3 synchronisiert die beiden Nachrichten und prüft sie auf Übereinstimmung. Nutzer-IP-Adresse, TA-Id, Betrag und Händler-Id müssen identisch sein. Über die Nutzer-IP-Adresse ermittelt das Payment-Gateway 3 die MSISDN des WAP-Nutzers und sucht mit dieser seine Kundendaten. Es wird ermittelt, ob für die gewählte Bezahloption die Daten korrekt hinterlegt sind. Dabei werden Referenzdatenbanken 6 abgefragt. Ist das Prüfergebnis positiv, erhalten Händler und WAP-Nutzer eine Zahlungsbestätigung. Das Payment-Gateway 3 führt eine Abbuchung vom Minipaymentskonto 8 on-line durch. Kreditkarten und Lastschriftaufträge werden später an das Bankennetz 7 oder ein System mit Anschluß zum Bankennetz zur Ausführung weitergegeben. Das Payment-Gateway 3 schreibt zu Lasten des Händlers einen elektronischen Rechnungsbeleg für jede durchgeführte Transaktion. Diese werden gesammelt und zur Weiterverarbeitung an ein Abrechnungssystem geleitet.

Wurden in den Transaktionsdaten vom Händler eine Versandanschrift angefordert, so kann der WAP-Nutzer die im Payment-Gateway 3 hinterlegte weitergeben lassen, oder eine spezielle Adresse für diesen Bezahlvorgang angeben. Diese wird dann zusammen mit den Transaktionsdaten an das Payment-Gateway übergeben. Das Payment-Gateway gibt die spezielle oder die vorkonfigurierte Versandanschrift mit der Zahlungsbestätigung an den Händler weiter. Ist keine Versandanschrift erforderlich, wie z.B. bei Kinokarten, so bleibt der Kunde dem Händler gegenüber völlig anonym.

Die Einigung auf eine Bezahloption wie Kreditkarte oder Lastschriftverfahren kann dadurch vereinfacht werden, dass der Händler immer zumindest diese beiden Verfahren unterstützen muß und der WAP-Nutzer wenigstens eine davon. Sollte mehr Optionen möglich sein, so ist es sinnvoll, dass der Händler vor d m Versender der Transaktionsdaten an den WAP-Nutz r dessen Bezahloptionen beim Payment-

Gateway erfragt und nur die auch von ihm unterstützen Bezahloptionen in den Transaktionsdaten zur Auswahl vorgibt.

Der Kunde administriert seine Kundendaten in der Payment-Datenbank 4 z.B. über einen Internet-Zugang vom PC, über das WAP-Endgerät oder über einen schriftlichen Auftrag.

Der Kunde richtet sein Minipayement-Konto 8 bei der Minipayement-Bank des Mobilfunk-Betreibers ein. Das Konto ist in der Regel vorausbezahlt, es sei denn der Kunde erfüllt die Bonitätsanforderungen des Mobilfunk-Betreibers. Der Kunde kann jederzeit über das Internet Gut-Buchungen auf sein Minipayement-Konto durchführen und die Buchungen kontrollieren.

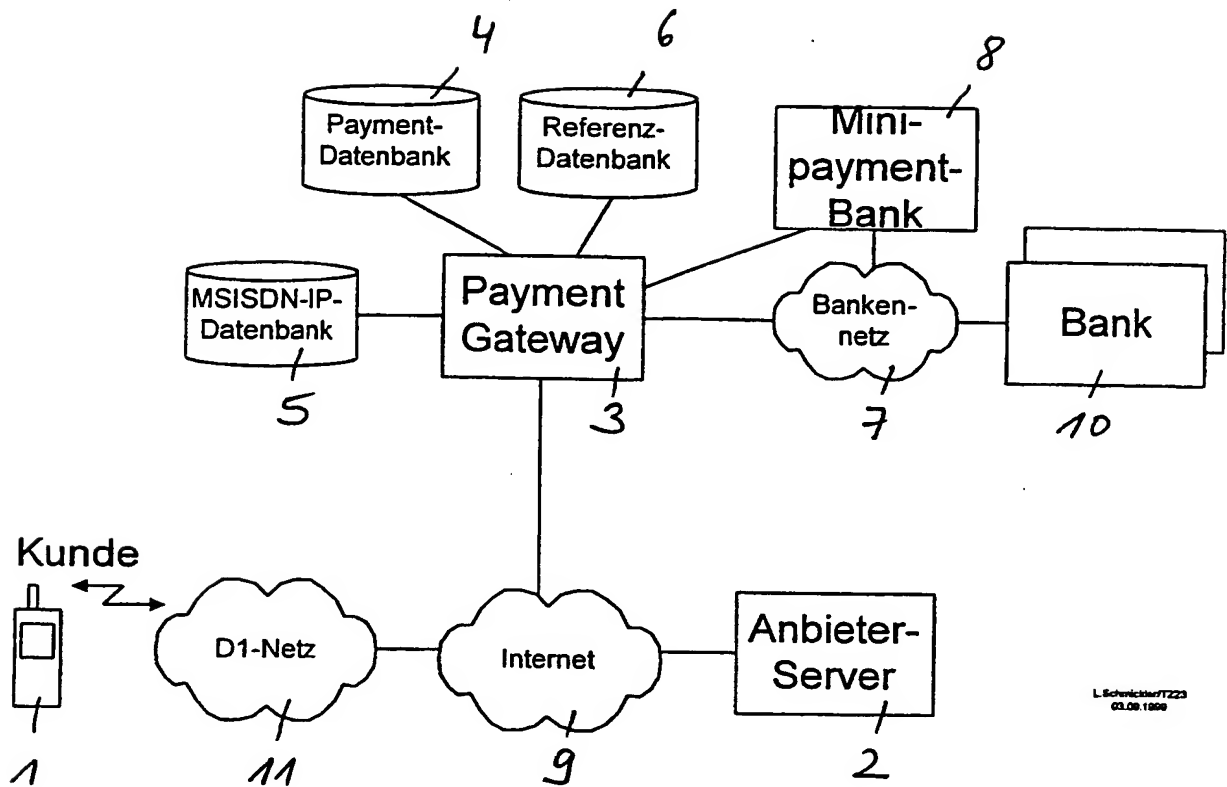
Bei geringeren Sicherheitsanforderungen ist es zur Vereinfachung des Verfahrens möglich, die Authorisierungsanfrage an das Payment-Gateway 3 asymmetrisch zu gestalten, d.h. nur der Kunde schickt eine Nachricht oder nur der Händler schickt eine Nachricht an das Payment-Gateway, um die Bezahltransaktion einzuleiten. Auf eine Synchronisation wird in diesen Fällen verzichtet.

Patentanspruch

1. Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk, dadurch gekennzeichnet, daß die Kundendaten zentral in einer Datenbank eines Payment-Gateway gehalten werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß im Endgerät keine elektronischen Geldbörsendaten und keine Kundendaten gehalten werden.
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Kunde jede Bezahltransaktion mit einer Bezahl-PIN sichern kann.
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß sensible Daten sicher im Mobilfunknetz verbleiben und nicht über das Internet übertragen werden.
5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß keine zusätzlichen Verschlüsselungsverfahren erforderlich sind.
6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß kein zusätzliches Authentifikationsverfahren erforderlich ist, da die Authentifikation des Kunden vom Mobilfunknetz durchgeführt wird.
7. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Händler-Server am IP-Adressbereich erkennt, zu welchem GSM-Betreiber der Kunde gehört.
8. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Payment-Gateway zu Lasten des Händlers einen elektronischen Rechnungsbeleg für jede durchgeführte Transaktion erzeugt.

9. Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk
gekennzeichnet durch eine Kopplung von Standard-Händler-Software mit Standard-
(Internet-)Paymentsystemen und Standard-WAP-Endgeräten.

THIS PAGE BLANK (USPTO)



L. Schenker/TZ22
03.09.1999

FIG. 1

THIS PAGE BLANK (USPTO)

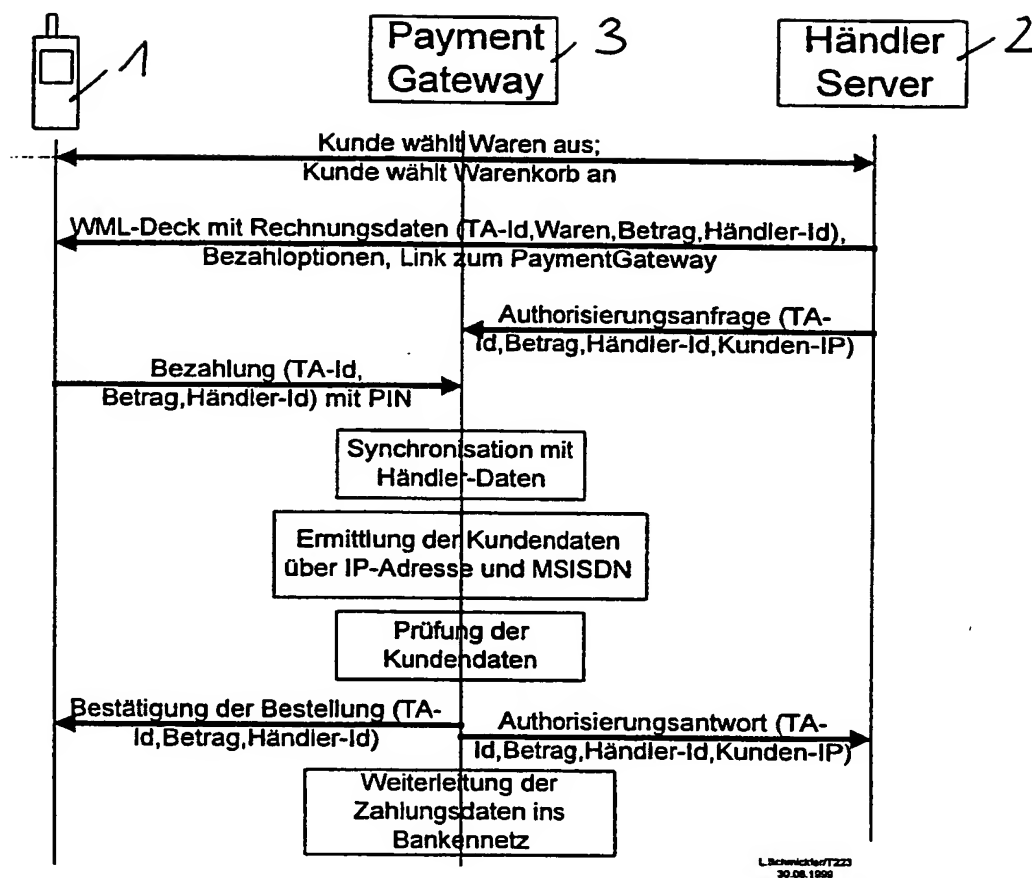


FIG. 2

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

6

10/089580

Applicant's or agent's file reference T99037 PCT	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE00/03420	International filing date (day/month/year) 28 September 2000 (28.09.00)	Priority date (day/month/year) 28 September 1999 (28.09.99)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC G06F 17/60		
Applicant DETEMOBIL DEUTSCHE TELEKOM MOBILNET GMBH		

<p>1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.</p> <p>2. This REPORT consists of a total of <u>2</u> sheets, including this cover sheet.</p> <p><input type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).</p> <p>These annexes consist of a total of _____ sheets.</p>	
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priority</p> <p>III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application</p>	

Date of submission of the demand 27 April 2001 (27.04.01)	Date of completion of this report 04 April 2002 (04.04.2002)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

**INTERNATIONAL PRELIMINARY
EXAMINATION REPORT**

International application No. PCT/DE00/03420

I. Basis of the report

The basis of international preliminary examination report is the application as originally filed.

V. Reasoned statement under Rule 66.2(a)(ii) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability

In light of the documents cited in the international search report, it is considered that the invention as defined in at least some of the claims does not appear to meet the criteria mentioned in Article 33(1) PCT, i.e. does not appear to be novel and/or to involve an inventive step (see international search report, in particular the documents cited X and/or Y and corresponding claim references).

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

10/089,580

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

REC'D 11 APR 2002

PCT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

78

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts T99037 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 00/ 03420	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28/09/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28/09/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F17/60		
Anmelder DETEMOBIL DEUTSCHE TELEKOM MOBILNET GMBH et al.		

1. Der internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser **BERICHT** umfaßt insgesamt 2 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht **ANLAGEN** bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften zum PCT)

Diese Anlagen umfassen insgesamt _____ Blätter.

RECEIVED

3. Dieser Bericht enthält Angaben und die entsprechenden Seiten zu folgenden Punkten:

JUL 03 2002

Technology Center 2100

I ☒ Grundlage des Berichts

II ☐ Priorität

III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen


VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

RECEIVED

JUN 27 2002

GROUP 3600

Datum der Einreichung des Antrags 27/04/2001	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 04/04/2002
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. (+49-89) 2399-0, Tx: 523656 epmu d Fax: (+49-89) 2399-4465	Bevollmächtigter Bediensteter MACHEK J Tel. (+49-89) 2399 2828



RECEIVED
JUL 15 2002
PCT INITIAL PROCESSING

THIS PAGE BLANK (USPTO)

RECEIVED
JUL 15 2002
PCT INITIAL PROCESSING

I. Grundlage des Berichts

Grundlage dieses Berichtes sind die Anmeldungsunterlagen in der ursprünglich eingereichten Fassung.

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit

In Anbetracht der im internationalen Recherchenbericht angeführten Unterlagen wird festgestellt, daß die Erfindung, wie sie in mindestens einigen von den Ansprüchen gekennzeichnet ist, die in Artikel 33(1) PCT aufgeführten Kriterien allem Anschein nach nicht erfüllt, d.h. nicht als neu und/oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend anzusehen ist (siehe internationaler Recherchenbericht, insbesondere die mit X und/oder Y angeführten Unterlagen und die entsprechenden Anspruchsnummern).

THIS PAGE BLANK (USPTO)

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
12. April 2001 (12.04.2001)

PCT



T99037 PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 01/25979 A2

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: G06F 17/60

Johann [DE/DE]; An den Markthallen 1, 53119 Bonn
(DE). SCHMICKLER, Leonhard [DE/DE]; An der
Vogelweide 25, 53229 Bonn (DE).

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE00/03420

(22) Internationales Anmeldedatum:
28. September 2000 (28.09.2000)

(81) Bestimmungsstaaten (*national*): AE, AG, AL, AM, AT,
AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CR, CZ,
DK, DM, DZ, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU,
ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT,
LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NO, NZ,
PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT,
TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW.

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
199 46 539.8 28. September 1999 (28.09.1999) DE

(84) Bestimmungsstaaten (*regional*): ARIPO-Patent (GH,
GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eura-
sisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM),
europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI,
FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI-Patent
(BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE,
SN, TD, TG).

(71) Anmelder (*für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US*): DETEMOBIL DEUTSCHE TELEKOM MOBIL-
NET GMBH [DE/DE]; Landgrabenweg 151, 53227 Bonn
(DE).

(72) Erfinder; und

Veröffentlicht:

(75) Erfinder/Anmelder (*nur für US*): FEUSER, Ulrike
[DE/DE]; Rheinallee 25, 53173 Bonn (DE). LANGER,
Michael [DE/DE]; Gallierweg 57, 53117 Bonn (DE).
LJUNGSTRÖM, Patrik [SE/DE]; Am Fronhof 11,
53639 Königswinter (DE). MICHEL, Uwe [DE/DE];
Lohmarstr. 10, 53604 Bad Honnef (DE). MOHRS, Wal-
ter [DE/DE]; Rosenhain 3, 53123 Bonn (DE). REINDL,

— Ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu
veröffentlichen nach Erhalt des Berichts.

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen
Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on
Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe
der PCT-Gazette verwiesen.

(54) Title: METHOD FOR BILLING INTERNET TRANSACTIONS VIA MOBILE RADIO TELEPHONE SERVICE

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR ABRECHNUNG VON INTERNET-GESCHÄFTEN ÜBER MOBILEFUNK

(57) Abstract: The invention relates to a method for billing internet transactions via mobile radio telephone service. By using WAP (Wireless Application Protocol), it is possible to select and, optionally, reserve goods and services (information, tickets, CD's, hotel rooms, etc) sold via the internet. When the customer decides to purchase the good or service, he or she conducts a payment transaction from the mobile radio telephone device. According to the invention, the customer data required for conducting a payment transaction is centrally maintained in a database of a payment gateway.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk. Mittels WAP (Wireless Application Protocol) ist es möglich, im Internet Waren (Information, Tickets, CDs, Hotelzimmer, etc) auszuwählen und ggf. zu reservieren. Wenn der Kunde die Ware tatsächlich kaufen will, kann er v m Mobilfunkgerät aus eine Bezahltransaktion durchführen. Die für eine Bezahltransaktion erforderlichen Kundendaten werden erfindungsgemäß zentral in einer Datenbank eines Payment-Gateway gehalten.

WO 01/25979 A2

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk.

Aus dem Stand der Technik sind Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über ein Internet-Terminal (z.B. einen Personal Computer) bekannt. Bisher im Internet bekannte Verfahren sehen das Halten oder Laden der Kundendaten im Internet-Terminal oder beim Händler vor. Dies ist jedoch bei der Verwendung von Mobilfunkendgeräten als Internet-Terminal nicht praktikabel.

Der Erfindung liegt folgende Aufgabe zugrunde (Problem):

Ein Verfahren anzugeben, mit welchem eine Abrechnung von Internet-Geschäften schnell und sicher über Mobilfunk ermöglicht wird.

Gelöst wird diese Aufgabe durch die in den unabhängigen Patentansprüchen angegebenen Merkmale.

Mittels WAP (Wireless Application Protocol) ist es über ein Mobilfunkendgerät möglich, im Internet Waren (Information, Tickets, CDs, Hotelzimmer, etc) auszuwählen und ggf. zu reservieren. Wenn der Kunde die Ware tatsächlich kaufen will, kann er vom Mobilfunkgerät aus eine Bezahltransaktion durchführen.

Vorteile gegenüber dem Stand der Technik

Bisher im Internet bekannte Verfahren sehen das Halten oder Laden der Kundendaten im Endgerät oder beim Händler vor. Für das erste Verfahren ist das WAP-Endgerät nicht leistungsfähig genug, für das zweite ist die Eingabe von

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Kundendaten bei jedem Händler erneut notwendig. Dies ist mit der WAP-Endgeräte-Tastatur nicht zumutbar.

Sensible Daten bleiben beim erfindungsgemäßen Verfahren im sicheren GSM-Netz und werden nicht über das Internet übertragen, daher keine zusätzlichen Verschlüsselungsverfahren erforderlich. Der Kunde ist im GSM-Netz über seine MSISDN bekannt. Daher ist kein zusätzliches Authentifikationsverfahren erforderlich. Die Wahrung der Anonymität des Kunden gegenüber dem Händler ist möglich.

Figur 1 zeigt ein Beispiel für eine erfindungsgemäße Systemarchitektur

Figur 2 zeigt ein Beispiel für den Ablauf einer Bezahltransaktion

Vier Parteien sind an der Durchführung der Bezahltransaktion beteiligt: Kunde, Händler, Payment-Gateway und Banknetz.

Der Kunde (WAP-Nutzer) verfügt über ein WAP-fähiges Mobilfunkendgerät 1 und hat über das Mobilfunknetz 11 Zugang zum Internet 9.

Der Händler hat seine im Anbieterserver 2 vorhandene Standard-Internet-Shop-Software um ein WML-Interface (Wireless Markup Language Interface) erweitert, das die Darstellung der Shop-Seiten auf dem WAP-fähigen Mobilfunkendgerät 1 erlaubt. Das Payment-Gateway 3 hält in einer Payment-Datenbank 4 Kundendaten wie Kreditkarten-, Lastschrift-, Minipayments- und Adressinformationen mit Bezug auf die MSISDN des Kunden. Das Payment-Gateway 3 kann über eine Abfrage einer MSISDN-IP-Datenbank 5 die zu einer temporären IP-Adresse gehörende MSISDN ermitteln. Es hat außerdem Zugriff auf verschiedene Referenz-Datenbanken 6 zur Prüfung der Kundendaten. Das Payment-Gateway 3 kann Kreditkarten- und Lastschrift-Transaktionen an ein Bankennetz 7 weitergeben. Minipayments-Transaktionen werden über ein Minipaymentskonto bei einer Mobilfunkbetreiber-spezifischen Minipayments-Bank 8 abgewickelt.

Das Minipayments-Konto wird als Unterkonto eines realen Bankkontos bei einer Bank geführt. Payment-Gateway 3 und Minipayments-Konto 8 sind durch Datenbankabgleich ständig synchronisiert. Das Minipayments-Konto 8 kann

THIS PAGE BLANK (USPTO)

vorausbezahlt sein (Prepaid) oder per Lastschrift reguliert werden (Postpaid). Der Kunde hat über das Internet 9 jederzeit Zugriff auf den aktuellen Kontostand und die laufenden Buchungen auf dem Minipayment-Konto 8. Abbuchungen vom Minipayment-Konto 8 auf Händlerkonten bei verschiedenen Banken 10 erfolgen gesammelt über einen Zeitraum (z.B. Tag, Woche, Monat).

Ablaufbeschreibung anhand der Figuren 1 und 2:

Der WAP-Nutzer wählt über sein Mobiltelefon 1 die WML-Shop-Seite des Servers 2 eines Händlers aus. Die WML-Shop Seite des Händlers erscheint auf der Anzeige des Mobiltelefons 1. Der Kunde markiert angebotene Waren, die er kaufen möchte und legt sie in einen virtuellen Warenkorb beim Händler. Zum Schluß sieht er sich die im Warenkorb gesammelten Waren an. Dieser Auswahlvorgang kann z.B. auf eine bestimmte Musik-CD führen, auf ein Hotelzimmer, Kinokarten für einen bestimmten Film usw. Der Händler sieht nur eine temporär an den Mobilfunkteilnehmer vergebene IP-Adresse, d.h. der Kunde ist für ihn anonym. Er kann aber vom IP-Adressbereich auf den GSM-Netzbetreiber schließen.

Auf der Warenkorb-WML-Seite kann der WAP-Nutzer seine bisherigen Eingaben prüfen und „Bezahlen„ anklicken. Daraufhin überträgt der Händler-Server 2 die Transaktionsdaten (Warenangaben, Kaufpreise, Kaufsumme, eine Transaktions-Id (TA-Id), seine Händler-Id, die von ihm unterstützten Bezahloptionen und einen IP-Link zum Payment-Gateway) zum Mobiltelefon 2 des WAP-Nutzers. Gleichzeitig überträgt er diese Informationen auch direkt an das Payment-Gateway 3. Dabei fügt er als Kundenidentifikation die temporäre IP-Adresse des Kunden bei. Die Warenangaben kann er dabei weglassen.

Der WAP-Nutzer überprüft die Angaben im Warenkorb und startet den Bezahlvorgang durch Auswahl einer der angebotenen Bezahloptionen. Er kann den Bezahlvorgang an dieser Stelle auch noch abbrechen. Wählt er eine Bezahloption aus, so werden die vom Händler geschickten Transaktionsdaten (ggf. ohne Warenangaben) an das Payment-Gateway 3 geschickt. Bei größeren Beträgen kann

THIS PAGE BLANK (USPTO)

die Eingabe einer Bezahl-PIN gefordert werden, die im Payment-Gateway 3 hinterlegt ist.

Das Payment-Gateway 3 synchronisiert die beiden Nachrichten und prüft sie auf Übereinstimmung. Nutzer-IP-Adresse, TA-Id, Betrag und Händler-Id müssen identisch sein. Über die Nutzer-IP-Adresse ermittelt das Payment-Gateway 3 die MSISDN des WAP-Nutzers und sucht mit dieser seine Kundendaten. Es wird ermittelt, ob für die gewählte Bezahloption die Daten korrekt hinterlegt sind. Dabei werden Referenzdatenbanken 6 abgefragt. Ist das Prüfergebnis positiv, erhalten Händler und WAP-Nutzer eine Zahlungsbestätigung. Das Payment-Gateway 3 führt eine Abbuchung vom Minipaymentkonto 8 on-line durch. Kreditkarten und Lastschriftaufträge werden später an das Bankennetz 7 oder ein System mit Anschluß zum Bankennetz zur Ausführung weitergegeben. Das Payment-Gateway 3 schreibt zu Lasten des Händlers einen elektronischen Rechnungsbeleg für jede durchgeführte Transaktion. Diese werden gesammelt und zur Weiterverarbeitung an ein Abrechnungssystem geleitet.

Wurden in den Transaktionsdaten vom Händler eine Versandanschrift angefordert, so kann der WAP-Nutzer die im Payment-Gateway 3 hinterlegte weitergeben lassen, oder eine spezielle Adresse für diesen Bezahlvorgang angeben. Diese wird dann zusammen mit den Transaktionsdaten an das Payment-Gateway übergeben. Das Payment-Gateway gibt die spezielle oder die vorkonfigurierte Versandanschrift mit der Zahlungsbestätigung an den Händler weiter. Ist keine Versandanschrift erforderlich, wie z.B. bei Kinokarten, so bleibt der Kunde dem Händler gegenüber völlig anonym.

Die Einigung auf eine Bezahloption wie Kreditkarte oder Lastschriftverfahren kann dadurch vereinfacht werden, dass der Händler immer zumindest diese beiden Verfahren unterstützen muß und der WAP-Nutzer wenigstens eine davon. Sollte mehr Optionen möglich sein, so ist es sinnvoll, dass der Händler vor dem Versender der Transaktionsdaten an den WAP-Nutzer dessen Bezahloptionen beim Payment-

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Gateway erfragt und nur die auch von ihm unterstützen Bezahloptionen in den Transaktionsdaten zur Auswahl vorgibt.

Der Kunde administriert seine Kundendaten in der Payment-Datenbank 4 z.B. über einen Internet-Zugang vom PC, über das WAP-Endgerät oder über einen schriftlichen Auftrag.

Der Kunde richtet sein Minipayement-Konto 8 bei der Minipayement-Bank des Mobilfunk-Betreibers ein. Das Konto ist in der Regel vorausbezahlt, es sei denn der Kunde erfüllt die Bonitätsanforderungen des Mobilfunk-Betreibers. Der Kunde kann jederzeit über das Internet Gut-Buchungen auf sein Minipayement-Konto durchführen und die Buchungen kontrollieren.

Bei geringeren Sicherheitsanforderungen ist es zur Vereinfachung des Verfahrens möglich, die Authorisierungsanfrage an das Payment-Gateway 3 asymmetrisch zu gestalten, d.h. nur der Kunde schickt eine Nachricht oder nur der Händler schickt eine Nachricht an das Payment-Gateway, um die Bezahltransaktion einzuleiten. Auf eine Synchronisation wird in diesen Fällen verzichtet.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Patentansprüche

1. Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk, dadurch gekennzeichnet, daß die Kundendaten zentral in einer Datenbank eines Payment-Gateway gehalten werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß im Endgerät keine elektronischen Geldbörsendaten und keine Kundendaten gehalten werden.
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Kunde jede Bezahltransaktion mit einer Bezahl-PIN sichern kann.
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß sensible Daten sicher im Mobilfunknetz verbleiben und nicht über das Internet übertragen werden.
5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß keine zusätzlichen Verschlüsselungsverfahren erforderlich sind.
6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß kein zusätzliches Authentifikationsverfahren erforderlich ist, da die Authentifikation des Kunden vom Mobilfunknetz durchgeführt wird.
7. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Händler-Server am IP-Adressbereich erkennt, zu welchem GSM-Betreiber der Kunde gehört.
8. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Payment-Gateway zu Lasten des Händlers einen elektronischen Rechnungsbeleg für jede durchgeführte Transaktion erzeugt.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

9. Verfahren zur Abrechnung von Internet-Geschäften über Mobilfunk
gekennzeichnet durch eine Kopplung von Standard-Händler-Software mit Standard-
(Internet-)Paymentsystemen und Standard-WAP-Endgeräten.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

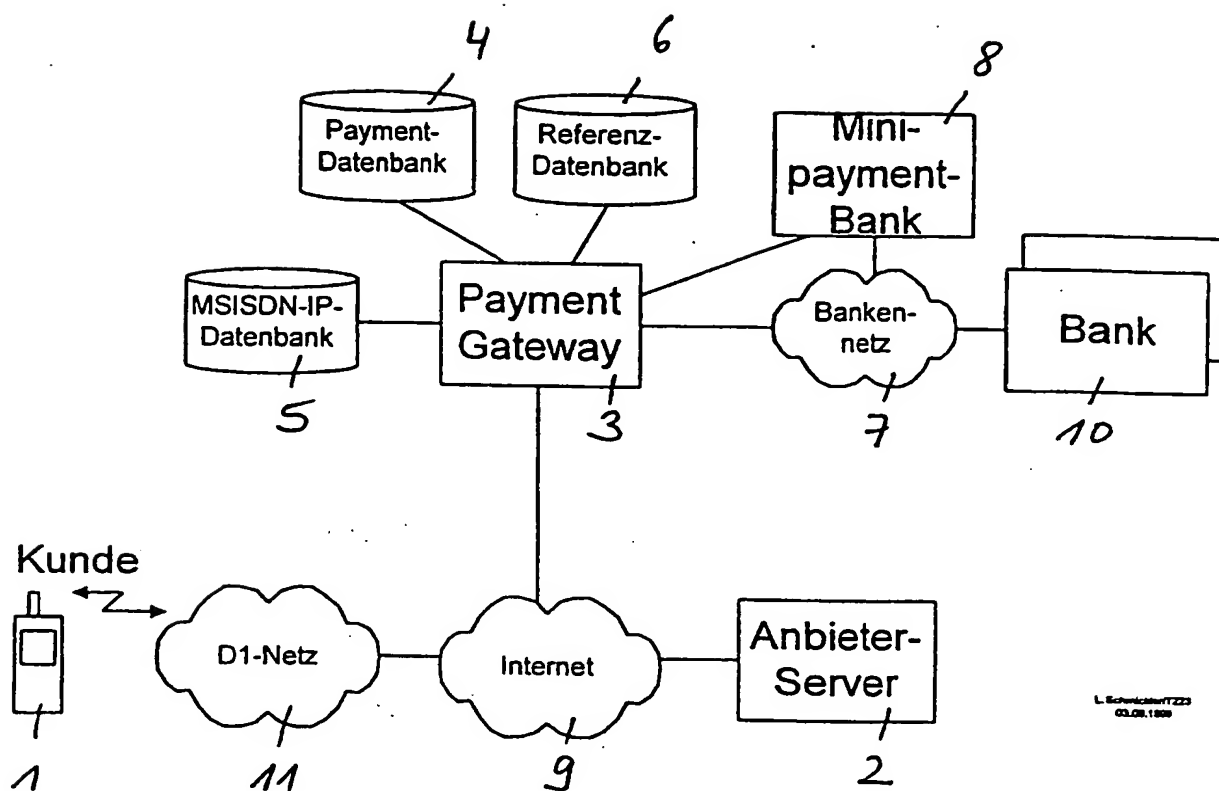
L. Schwilke/T223
03.08.1999

FIG. 1

THIS PAGE BLANK (USPTO)

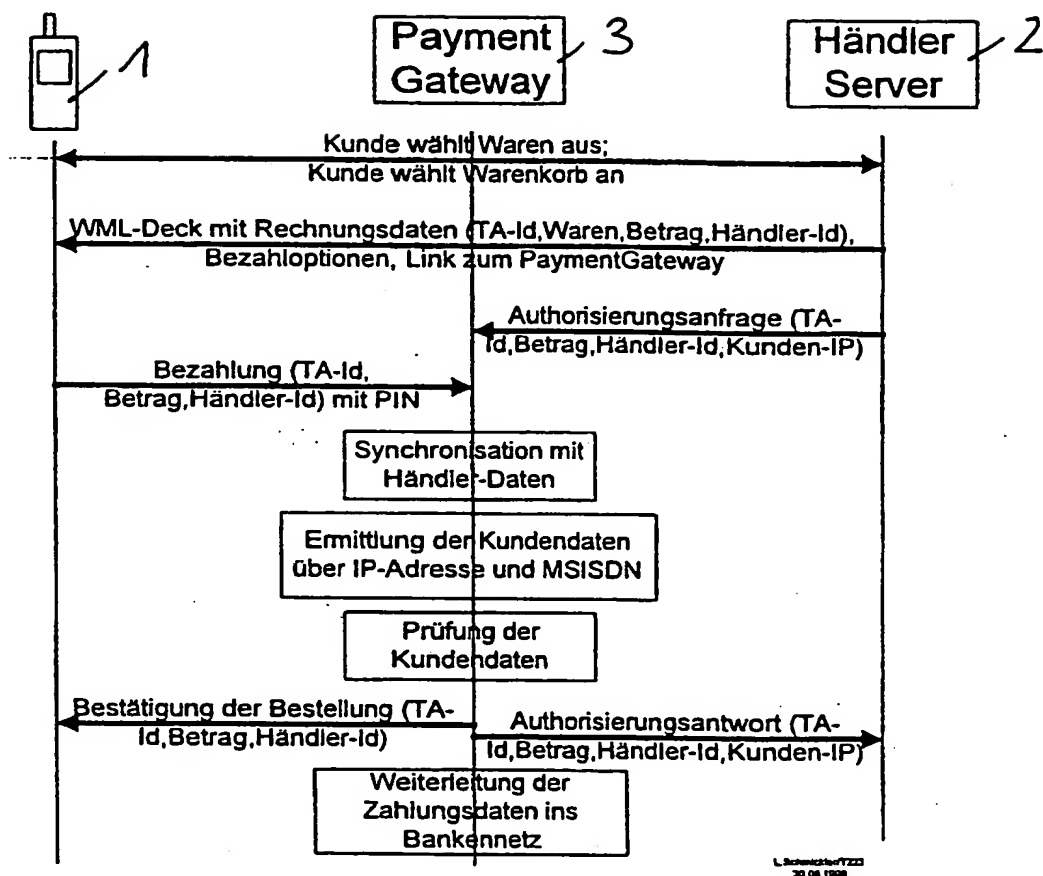
L. Schenker/T222
20.06.1999

FIG. 2

THIS PAGE BLANK (USPTO)